

infra mobil

Die Kundenzeitschrift der
infra fürth verkehr gmbh

Sonderausgabe: Sicherheit

Ihre Sicherheit geht vor.

SafetyFürth



 FÜR UNSERE
STADT
AM WERK.



Wir bewegen Fürth:
Wirzen Sie Mobilitäts-Fan

stadtverkehr-fuerth.de



FÜR UNSERE
STADT
AM WERK



www.infra-fuerth.de

02 | Grußwort

Safety Fürth,
Sonderausgabe,
Gewinnspiel

06 | Safety Fürth

Aktionsplakat –
8 Tipps für Ihre
Sicherheit

10 | Invests

Wir investieren in
Ihre Sicherheit

04 | Interview

Polizei-Unfall-
experte Markus
Strobl

08 | Erfahrungen

Mit der infra fürth
verkehr kommen
wir gut an

Editorial

Liebe Fahrgäste,

mit Ihrer Entscheidung für die öffentlichen Verkehrsmittel der infra fürth verkehr treffen Sie auch die beste Wahl für Ihre Sicherheit. Die Wahrscheinlichkeit, in Bus oder Bahn zu schwerem Schaden zu kommen, ist deutlich geringer als zum Beispiel bei der Fahrt mit dem PKW. Auf dieser Tatsache wollen wir von der infra fürth verkehr uns jedoch nicht ausruhen. Mit ganzer Kraft setzen wir uns dafür ein, dass Sie immer gut ankommen. Im Rahmen unserer neuen Kampagne „Safety Fürth“ geben wir acht Tipps, wie Sie Ihre Sicherheit und die Ihrer Mitfahrgäste noch weiter erhöhen können. Diese und weitere Maßnahmen rund um Ihre sichere Fahrt stellt Ihnen die vorliegende „infra mobil“-Sonderausgabe vor.

Ihr


Klaus Dierogsweiler-Grünsfelder

Prokurist infra fürth verkehr gmbh



Jetzt

mitmachen und eine
von fünf **MobiCards**
gewinnen!

Wie kann ich teilnehmen?

Entweder per beiliegender **Postkarte**
oder per **E-Mail** unter
infra@stadtverkehr-fuerth.de

Safety Fürth Gewinnspiel

Einfach unsere 3 Safety Fürth-Fragen auf der Postkarte richtig beantworten und einsenden.



Richtiges Verhalten schützt!

Polizeihauptkommissar Markus Strobl ist Unfallexperte der Fürther Verkehrspolizei. Ein Interview über Fahrgast-sicherheit im Öffentlichen Nahverkehr.

Markus Strobl, 45, ist seit 1991 im aktiven Polizeidienst und seit 2000 im Bereich der Verkehrspolizei eingesetzt. Als stellvertretender Leiter Unfallbereitschaft der Verkehrspolizeiinspektion Fürth hat er die Sicherheit des hiesigen Stadtverkehrs genau im Blick.

Herr Strobl, wie sicher ist die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Fürth?

Im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln sehr sicher. In meiner langen Dienstzeit habe ich noch keinen Fall erlebt, in denen ein Fahrgast der infra fürth verkehr lebensgefährlich verletzt wurde – und immerhin bewegen sich nach jetzigem Stand jeden Tag rund 90.000 Menschen per Bus oder U-Bahn durch die Stadt. Dennoch gibt es auch im Fahrgastraum ganz bestimmte Gefahren.

Welche?

Sie entstehen vor allem dann, wenn sich Fahrgäste nicht gleich nach dem Einsteigen hinsetzen oder sich auf Stehplätzen nicht sicher festhalten. Eine weitere Verletzungsgefahr entsteht durch nicht korrekt gesicherte Gegenstände, wie zum Beispiel Rollatoren, Kinderwagen, etc. Durch das heutige Verkehrsaufkommen und Verkehrsverhalten sehen sich Busfahrer häufiger zu

Brems- oder Ausweichmanövern gezwungen. Die Fliehkräfte, die das erzeugt, werden immer wieder unterschätzt.

Was sind die Folgen?

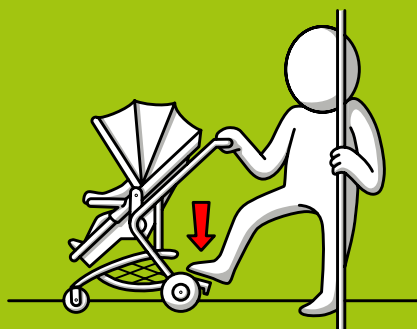
Typischerweise haben wir es mit Sturz- oder Stoßverletzungen zu tun. Wie schon gesagt sind sie fast nie schwer, wären aber in vielen Fällen durch richtiges Verhalten vermeidbar gewesen. Wer sich im Fahrgastraum nicht sicheren Halt verschafft, begeht übrigens laut Gesetz eine Ordnungswidrigkeit. Wenn etwas passiert, kann es außerdem zivilrechtliche Konsequenzen haben.

Wie beurteilen Sie Aufklärungskampagnen wie „Safety Fürth“? Kann mehr Gefahrenbewusstsein für mehr Sicherheit sorgen?

In Zeiten von Smartphone & Co. begrüße ich alles, was die Aufmerksamkeit im Verkehr verbessert. Natürlich sind es in erster Linie abgelenkte Autofahrer und Fußgänger, die uns Sorgen bereiten. Das Thema Aufmerksamkeit ist aber auch für die Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel von Bedeutung. Wir wissen, dass Fahrgäste, die das Verkehrsgeschehen um sie herum im Blick behalten, ein geringeres Verletzungsrisiko haben – weil sie in kritischen Situationen entscheidende Sekundenbruchteile voraus sind und sich besser schützen können.



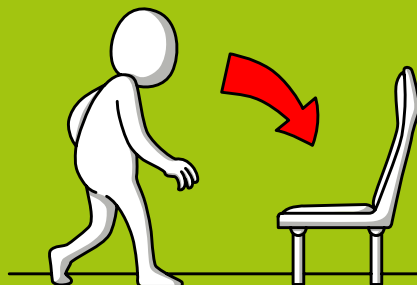
Wir wollen, dass Sie immer und überall wohlbehalten ankommen. 8 Tipps machen Sie zum Vorausgeher in Sachen Sicherheit.



Kinderwagen sichern.



Rollator fixieren.



Direkt hinsetzen.

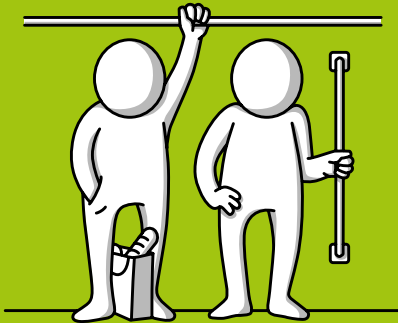


Vorne einsteigen.

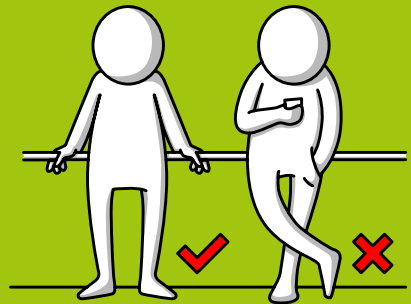
Ihre Sicherheit geht vor.

SafetyFürth

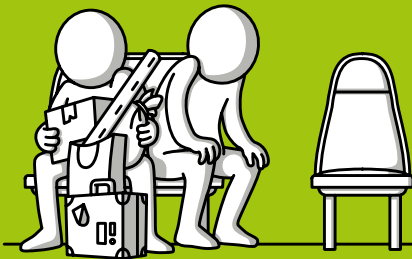
Eine Aktion der infra fürth verkehr



Richtig festhalten.



Sicher stehen.



Sitzen bleiben.



Rollstuhltaste drücken.



◀ Etwa vier Mal pro Woche bin ich mit dem Bus unterwegs und fahre zu meinen Eltern, zur Arbeit oder zum Einkaufen. Wenn ich um die Mittagszeit vollbepackt unterwegs bin, kann es schon mal eng werden, weil da alle Schüler nach Hause fahren. Die Einkaufstaschen stelle ich je nach Platz auf meinem Schoß, zwischen meinen Füßen oder neben dem Sitz ab. Wenn ich keinen Sitzplatz habe, halte ich mich immer oben an der Stange fest. Beim Busfahren fühle ich mich, auch wenn viel los ist, zwar immer sicher, aber ich finde es trotzdem gut, dass dieses wichtige Thema durch die Kampagne „Safety Fürth“ mehr in den Fokus gerückt wird.

Andreas Dresel

Wir fahren etwa alle zwei Wochen gemein- ➤ sam Bus, zum Beispiel zum Einkaufen. Die Kinder lieben es, weil sie im Gegensatz zum Auto viel besser aus dem Fenster schauen und die Welt da draußen beobachten können. Für uns als Eltern ist es einfach praktisch: Über die Rampe am hinteren Buseingang können wir mit dem Kinderwagen gut einsteigen. Et was mehr Platz im Bus wäre schön, denn die seitlichen Sitze sind meist besetzt und die Leute machen leider auch keinen Platz. Den Kinderwagen halten wir fest und sichern ihn zusätzlich mit der Feststellbremse. Wir finden es toll, dass die infra fürth verkehr beim Thema Sicherheit nicht nachlässt.

Familie Hofer



Mit der infra fürth verkehr kommen wir gut an



◀ Mit dem Bus komme ich drei Mal pro Woche bequem an mein Ziel, zum Beispiel zum Friedhof oder in die Stadt, um ein paar Besorgungen zu machen. Das klappt wunderbar, auch mit dem Rollator! Die Busfahrer sind sehr rücksichtsvoll und auch die Fahrgäste machen bereitwillig Platz, wenn ich einsteige. Wenn ich mit dem Bus unterwegs bin, fühle ich mich wohl und sicher – nur die Bremsmanöver sind manchmal etwas stürmisch.

Lina Vollbrecht



Ich fahre jeden Tag mit dem Bus > zur Schule, da bin ich so 10 bis 15 Minuten unterwegs. Das ist super, weil meine Freunde mit dabei sind und ich unterwegs auch mal Musik hören kann. Die Fürther Busse finde ich sehr sicher und richtig cool, vor allem die Cockpits. Deshalb versuche ich auch immer, den Sitzplatz ganz vorne neben dem Busfahrer zu ergattern. Da hat man einfach den besten Blick und kann ihm ein wenig über die Schulter schauen.

Tim Engel





Lösungen für den barrierefreien Einstieg

Die Busse der infra fürth verkehr werden an jeder Haltestelle zum leichteren Ein- und Aussteigen seitlich abgesenkt. Außerdem sind sie mit Rampen für Rollstuhlfahrer ausgerüstet. Durch das Drücken der Rollstuhltaste signalisieren Sie dem Fahrer, die Rampe zu aktivieren und Ihnen gegebenenfalls zu Hilfe zu kommen. Außerdem wird dadurch die Türautomatik außer Kraft gesetzt, sodass Sie mehr Zeit zum Einsteigen haben. Kinderwagensymbole an den hinteren Türen zeigen Eltern an, wo

es ausreichende Abstellflächen für den Wagen sowie Elternsitzplätze gibt.

Hilfen für sehbehinderte Fahrgäste

Sogenannte taktile Leitlinien erleichtern sehbehinderten Fahrgästen die Orientierung beim Einstieg in Bus oder Bahn. Bislang sind 10 der insgesamt 400 Haltestellen in der Stadt Fürth mit diesen Hilfen ausgestattet. In den kommenden Jahren werden sukzessive weitere Haltestellen ausgebaut.

Wir investieren in Ihre Sicherheit



Im Einsatz für Ihre sichere Fahrt

Seit vielen Jahren bilden wir Schülerinnen und Schüler zu Coolridern aus. Unter dem Motto „Hinschauen statt Wegschauen“ zeigen sie in Bus und Bahn Präsenz und treten mit Zivilcourage dafür ein, dass die Regeln für eine gute gemeinsame Fahrt eingehalten werden. Auch und gerade für Ihre Sicherheit leisten unsere derzeit rund 4.600 Coolrider in Mittelfranken einen wichtigen Beitrag!



C

Cool

O

Öffentlichkeit herstellen

O

Ordnung im Bus

L

Laut und bestimmt sprechen

R

Richtig handeln

I

Im Team arbeiten

D

Direkt ein Fehlverhalten ansprechen

E

Erst denken, dann handeln

R

Ruhe bewahren

Statt Auto

Ihre Alternative für jeden Tag



FÜR UNSERE
STADT
AM WERK

infrafürth

www.infra-fuerth.de